

Nr. 04/2020
September – Oktober – November

Evangelischer Gemeindebote

www.schwandorf-evangelisch.de



- Nachrichten aus dem Kirchenvorstand
- Neubesetzung auf der 2. Pfarrstelle
- Neues aus dem Seniorenkreis
- die Konfis
- Notopfersammlung und Herbstsammlung der Diakonie
- HausmeisterIn gesucht

Bitte um das Notopfer 2020

Wir bitten Sie um Ihre Spende für das Notopfer 2020!

Wir werden das von Ihnen gegebene Notopfer nach dem Eingang auf unserem Spendenkonto zu gleichen Teilen auf die angegebenen Zwecke verteilen.

Eigene Gemeinde - Diakonie-Verein - Diaspora

Spendenkonto:

Evangelische Kirchengemeinde

DE90 7506 9171 0001 0293 63

BIC GENODEF1SWD

VR-Bank Mittlere Obpf. eG

Der Kontoauszug gilt bis 100 Euro als Spendenquittung

HausmeisterIn gesucht

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwandorf sucht ab sofort eine/n Hausmeister/in.

Wir wünschen uns eine/n kompetente/n und teamfähige/n Mitarbeiter/in.

Die Zugehörigkeit zur Evang.-Luth. Kirche oder einer anderen

christlichen Kirche mit Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK), ist Einstellungs voraussetzung.

Nähere Informationen bekommen. Sie im Gemeindebüro.

Herbstsammlung der Diakonie

Wir wissen noch nicht, ob die Herbstsammlung der Diakonie dieses Jahr wie gewohnt stattfinden kann.

Sollten unsere Sammlerinnen nicht von Haus zu Haus gehen können, dann dürfen Sie die Diakonie gerne mit einer Überweisung unterstützen.

Der Sammelzweck in diesem Jahr: Hilfe bei häuslicher Gewalt, weil wegschauen nicht vor Schlägen schützt!

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Bayern

DE20 5206 0410 0005 2222 22

BIC GENODEF1EK1

Stichwort: Diakonie-Sammlung H-2020

angedacht

„Komm! Ins Offene, Freund!“

Mit diesem Aufruf, liebe Leserinnen und Leser, beginnt ein Gedicht von Friedrich Hölderlin, dessen 250. Geburtstag dieses Jahr gefeiert wird. In der Krise ist Letzteres natürlich nur eingeschränkt möglich, aber mir geht das Gedicht in Gänze aktuell nicht aus dem Sinn. Darüber nachzusinnen, ins Offene kommen zu sollen, mag freilich ein wenig merkwürdig anmuten in diesen Zeiten. Viele würden ja gerne wieder mehr Öffentlichkeit und damit verbunden auch Gemeinsamkeit und Freiheit genießen. Viele erfahren die anfänglich von manchen gepriesene Zeit der „Entschleunigung“ nur mehr als Last; viele werden ungeduldig. Nicht zuletzt die Kinder.

Als Gesellschaft müssen wir tatsächlich alle lernen, mit Ungewissheit neu umzugehen. Das ist nicht einfach. Ich lese in diesen Zeiten intensiver als sonst das Buch der Psalmen. Hier finden wir viele Gebete, die unsere aktuellen Nöte in alte, aber oft sehr passende Worte kleiden. Und – die Hoffnung und Gewissheit artikulieren, wo Zweifel und Ungewissheit herrschen. So

heißt es im Psalm 86,11: „Weise mir Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.“ Dieses Wort möchte ich gerne mit dem Ruf Hölderlins, ins Offene zu kommen, verbinden. Denn, wer mit Gott rechnet in seinem Leben, wird eine gewisse Offenheit und Freiheit bei allen Beschränkungen tatsächlich erleben dürfen. Das Gebet macht offen – für Neues, von Gott Anstehendes. Und Gott ruft ähnlich wie Hölderlin.

Ich wünsche Ihnen und Euch den Segen Gottes – bleibt behütet, von Gottes Wahrheit angerührt: so können wir gemeinsam auch eingeschränkte Wege als Gemeinde Christi getrost und zuversichtlich gehen.

Pfarrer Arne Langbein

Hurra! Wir leben noch.

Nach mehreren virtuellen Konferenzen haben wir uns im Mai gefreut, endlich wieder persönlich zu einer Präsenz-Sitzung zusammen zu kommen. Dabei stand mit der Vakanz der zweiten Pfarrstelle gleich ein besonders wichtiges Thema auf der Agenda. Unterstrichen wurde die Bedeutung dieses Themas durch die Anwesenheit von Dekan Schötz, der die Leitung der Sitzung übernommen hat.

Verschiedene Optionen zur weiteren Vorgehensweise galt es abzuwägen und eine Vielzahl an unterschiedlichen Aspekten – wie z.B. berufsübergreifende Stellenbesetzung, Verzicht auf Ausschreibung, berufliche Perspektive für Diakon Weich, pädagogisches und theologisches Personal in der Region Ost sowie PUK und Landstellenplan – wurden intensiv diskutiert, um eine möglichst gute Lösung für unsere Kirchengemeinde zu finden.

Schließlich hat der Kirchenvorstand entschieden, auf eine Stellenausschreibung zu verzichten und so die Weichen für eine Besetzung der zweiten Pfarrstelle mit unserem Diakon zu stellen.

Corona und die Auswirkungen der Pandemie-Situation auf unser Gemeindeleben haben auch die KV-Sitzungen im Juni und Juli dominiert. So mussten wir uns immer wieder mit sich ändernden Vorgaben sowohl von Landesregierung als auch Landeskirche auseinandersetzen. Infektionsschutzkonzepte, die Konfirmationsgottesdienste und das Wiederhochfahren der kirchlichen Aktivitäten waren in dieser Zeit Schwerpunkte unserer Arbeit als Kirchenvorsteher.

Leider mussten dabei auch schwierige Entscheidungen getroffen werden, die mitunter zu Enttäuschungen bei betroffenen Gruppen und Kreisen geführt haben.

Das ist für uns besonders schmerzhaft, weil ein aktives Gemeindeleben zu den Hauptzielen des Kirchenvorstands gehört. Gleichzeitig kommt es darauf an, umsichtig und verantwortlich die jeweiligen Vorgaben und Regelungen umzusetzen und negative Auswirkungen auf unsere Kirchengemeinde zu begrenzen. Damit beides möglichst gut gelingt, sind Anregungen, aber auch Kritik aus der Gemeinde jederzeit willkommen und wertvoll. Bitte scheuen Sie sich nicht, Probleme offen anzusprechen und an den Kirchenvorstand zu adressieren. Gemeinsam können wir diese herausfordernde Zeit meistern und die Zukunft unserer Kirchengemeinde gestalten.

Hans Winderl



EJ – und wie weiter?

Die Schattenseite eines Stellenwechsel ist: Wo etwas neu dazu kommt, da fällt auch etwas weg. Unsere Dekanatsjugend muss sich nach dem Weggang von Diakon Jürgen Weich erst wieder neu sortieren. Die „SMS“-Teeniemusikfreizeit in den (Herbst-)Ferien kann in diesem Jahr zum Beispiel wohl leider nicht stattfinden.

Gut möglich, dass wir in der Region Ost eigene Angebote starten: Auf alle Fälle fahren wir zum Ökumenischen Kirchentag nach Frankfurt im Mai 2021. Und vielleicht gibt's ja in den Herbstferien 2021 auch wieder eine „SMS“...

Infos & Anmeldungen?

Gemeinde-Diakon Jürgen Weich freut sich auf Anrufe (09431-3819950) oder Mails (juergen.weich@elkb.de). Vorbeikommen geht natürlich auch...

Konfirmation ganz anders

Kurz nach unserem alljährlichen Besuch in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg war von heute auf morgen Schluss. Den März-Konfitag mussten wir einen Tag vor dem Termin telefonisch absagen: Lockdown!

Damit begannen Monate der Unsicherheit: Wann und wie können wir den Kurs mit seinen 27 Konfis zu einem Abschluss bringen und Konfirmation feiern? Und: Werden die jungen Leute so lange ohne Kontakt „durchhalten“?



Unsere Sorge war aber unbegründet: Am 12. Juli konnten wir zusammen mit den ersten 12 jungen Leuten zwei wunderschöne Gottesdienste feiern. Beim Segnen unterstützen die ganzen Familien durch Handauflegen; das Abendmahl fand in sehr intimen Familienrunden statt. Bemerkenswert!

Zwei weitere Konfirmationsgottesdienste haben wir für die restliche Gruppe am 31. Januar sowie am 2. Mai 2021 geplant. Gut möglich, dass wir einige der Corona-erzwungenen Neuerungen als wertvolle Bereicherungen beibehalten.

Ganz ohne Konfiarbeit war die Zeit aber nicht! Bestimmt erinnern sich noch einige an die berührenden Fürbitten, die unsere Jugendlichen

zu den Online-Gottesdiensten in der Kar- und Osterzeit beigetragen hatten.

Oder an die Kirchen-Geburtstagsgrüße zu Pfingsten im letzten Gemeindeboten.

Am Samstag, 11. Juli hatten wir uns noch einmal alle getroffen und den Kurs abgeschlossen – den Hygieneregeln entsprechend in kleinen Gruppen.

Neuer KonfiKurs

Am Vormittag waren bereits die Nachfolger in ihren Kurs gestartet – trotz Corona-Abstand mit viel Spaß. Wir freuen uns schon auf viele tolle Erlebnisse mit den Neuen.

Und natürlich freuen wir uns schon auf ein Wiedersehen mit den „Alten“ – denn die wollen wir ja als künftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, EJ-ler und Konfi-Teamer gewinnen...

Dann also mal: Bis bald in Eurer Kirchengemeinde!



Die Gottesdienste in der Gemeinde

	Erlöserkirche Schwandorf	Friedenskirche Wackersdorf	Sonstige Orte
So, 30. Aug 20	09:30 Gottesdienst		
So, 06. Sep 20	09:30 Gottesdienst		
Di, 08. Sep 20	15:00 FAKI Schulan- fänger		
So, 13. Sep 20	9:30 Gottesdienst 15:00 Einführung Di- akon Jürgen Weich	11:00 Gottesdienst	
Mi, 16. Sep 20			12:45 Mittagsgebet SPZ
So, 20. Sep 20	09:30 Gottesdienst	11:00 Gottesdienst	
Di, 22. Sep 20	19:00 Friedensgebet		
So, 27. Sep 20	09:30 Gottesdienst	11:00 Gottesdienst	
So, 04. Okt 20	09:30 FAKI – Ernte- dank Gottesdienst mit Abendmahl		
So, 11. Okt 20	09:30 Gottesdienst	11:00 Gottesdienst	
Fr, 16. Okt 20	19:00 JUKI		
So, 18. Okt 20	09:30 Gottesdienst 11:00 MIKI	11:00 Gottesdienst	
Di, 20. Okt 20	19:00 Friedensgebet		
Mi, 21. Okt 20			12:45 Mittagsgebet SPZ
So, 25. Okt 20	09:30 Gottesdienst	11:00 Gottesdienst	
Sa, 31. Okt 20			<u>abends</u> MUE - Reforma- tion - Ostgottesdienst Oberviechtach (Bitte die Zeit aus der Presse ent- nehmen)
So, 01. Nov 20	09:30 Gottesdienst		

	Erlöserkirche Schwandorf	Friedenskirche Wackersdorf	Sonstige Orte
So, 08. Nov 20	09:30 FAKI mit Taufgedächtnis		
Mi, 18. Nov 20	18:00 MUE - Buß- und Betttag - Feierabendmahl		
So, 22. Nov 20	09:30 Gottesdienst	11:00 Gottesdienst	
Di, 24. Nov 20	19:00 Friedensgebet		
Mi, 25. Nov 20			12:45 Mittagsgebet SPZ
So, 29. Nov 20	09:30 Gottesdienst	11:00 Gottesdienst	
So, 06. Dez 20	09:30 FAKI		
Di, 08. Dez 20		19:00 Friedensgebet	
Fr, 11. Dez 20	19:00 JUKI		

Unser digitales Angebot, der Gottesdienst für zu Hause, wird immer am 1. Sonntag im Monat aktualisiert. Alle digitalen Angebote finden sie hier:

www.schwandorf-evangelisch.de/online

Die Termine im Plan auf diesen zwei Seiten waren bei Drucklegung des Gemeindeboten aktuell.

Sollten sich von staatlicher oder landeskirchlicher Seite Änderungen ergeben, die sich direkt auf die Feier der Gottesdienste auswirken, finden Sie alle Informationen dazu in der Tagespresse und auf unserer Homepage.

www.schwandorf-evangelisch.de

Adventstreff 2020 - kann er stattfinden?

Bei der Drucklegung dieses Gemeindeboten stand leider noch nicht fest, wie und in welcher Form dieses Jahr Weihnachtsmärkte stattfinden können. Der Plan von Kirchengemeinde und Heavenbound war, am ersten Advents-Samstag ein Konzert und

einen Adventsmarkt zu veranstalten. Lesen Sie dazu bitte die aktuellen Abkündigungen im Schaukasten, die Informationen auf den verschiedenen Sozialen Medien und die Bekanntmachungen in der Tagespresse.

Willkommen an Bord!

Liebe Gemeinde,

Mein Name ist Karin Hauenstein und ich bin 38 Jahre alt. Im August schließe ich mein Studium „Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit“ an der Evangelischen Hochschule in Nürnberg ab. Ab September darf ich den gemeindepädagogischen Anteil meines Vorbereitungsdienstes in Ihrer Kirchengemeinde absolvieren und wohne dann in Ettmannsdorf. Ich bin gespannt, was ich in dieser Zeit erlebe und an welchen Stellen ich mich einbringen kann. Besonders neugierig bin ich auf die verschiedenen Menschen und Gruppen in Ihrer Gemeinde. Darauf freue ich mich schon sehr.

Neben der Arbeit in der Kirchengemeinde hat der Vorbereitungsdienst auch einen schulischen Anteil. Dieser findet in der Gerhardinger Grundschule und in der Mittelschule Dachelhofen statt. Vielleicht begegne ich auch hier dem ein oder anderen Gemeindeglied.

Bevor ich das Studium begann, absolvierte ich die Ausbildung zur Er-



zieherin in Neuendettelsau. Anschließend arbeitete ich im evangelischen Integrationskindergarten Regenbogen in Arget / Sauerlach. Die Arbeit bereitete mir viel Freude aber nach zwölf Jahren im „Regenbogen“ wurde es für mich Zeit, mich beruflich zu verändern und mich weiterzuentwickeln. Einen besonderen Stellenwert hatte für mich die religiöse Erziehung, so dass ich mich für den Beruf Religionspädagogin entschied.

Ich freue mich, Sie kennen zu lernen!

Ihre Karin Hauenstein

Der Einführungsgottesdienst für Frau Hauenstein ist für 4. Oktober geplant. Herzliche Einladung!

Neustart im Herbst

Vier lange Monate ist es nun schon her, dass wir uns beim Tischabendmahl das letzte Mal als Seniorenkreis getroffen haben. Eine gefühlte Ewigkeit! Manches wird mittlerweile wieder gelockert: Wir dürfen wieder Gottesdienst feiern – inzwischen auch ohne Maske – und das tut trotz aller Einschränkungen richtig gut. Die ersten Gruppen treffen sich bereits wieder.

Auch für unseren Seniorenkreis haben wir im Team Pläne geschmiedet:

Nach der Sommerpause wollen wir im Rahmen der Möglichkeiten wieder beginnen. So laden wir euch ganz herzlich ein zu einem

Senioren-Kurz-Kreis
am Dienstag, 15. September
(Achtung! Das ist eine Woche später als ursprünglich geplant!)
von 14.15 bis ca. 15.30 Uhr – je nach Wetter vor bzw. im Gemeindezentrum in der Bahnhofstraße.



Und dann weiter? Mal sehen...

Wir freuen uns jedenfalls schon sehr auf das Wiedersehen mit euch!

Euer Senioren-Team.

Neubesetzung 2. Pfarrstelle

Diakon Jürgen Weich übernimmt die 2. Pfarrstelle!

„Prüfet aber alles und das Gute behaltet“: so heißt es im 1. Brief des Paulus an die Thessalonicher und so begann ich im letzten Heft meinen Bericht zur Lage unserer Ost-Region im Dekanat Sulzbach-Rosenberg.

Und ich möchte diesen Vers auch jetzt wieder verwenden. Nach intensiven Beratungen im Kirchenvorstand steht es nun nämlich fest: die 2. Pfarrstelle ist ab September wieder besetzt – und zwar mit Diakon Jürgen Weich.

Wie das möglich war, sei im Folgenden kurz erläutert. In unserer Landeskirche ist es schon seit längerer Zeit möglich, feste Stellen einer Kirchengemeinde, wie es im Fachjargon heißt, „berufsgruppenübergreifend“ zu besetzen. Und dieses Vorgehen hat der Kirchenvorstand zunächst neben anderen Möglichkeiten in Erwägung gezogen und dann doch als Modell für unsere Kirchengemeinde gewählt. Der Landeskirchenrat hat dem Antrag des Kirchenvorstands, die Pfarrstelle nicht auszuschreiben, sondern mit Diakon

Jürgen Weich zu besetzen, im Juni dieses Jahres zugestimmt.

Dies bedeutet konkret, dass Diakon Weich zukünftig nicht mehr im Zeitrahmen einer halben Stelle bei uns tätig ist, sondern zu 100 %. Die Ausweitung seines Tätigkeitsbereichs geht damit logischerweise einher. So werden beispielsweise Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Erwachsenenbildung u.ä. schwerpunktmäßig bei seiner Stelle angesiedelt sein. Auch die gottesdienstlichen Aufgaben werden erweitert.

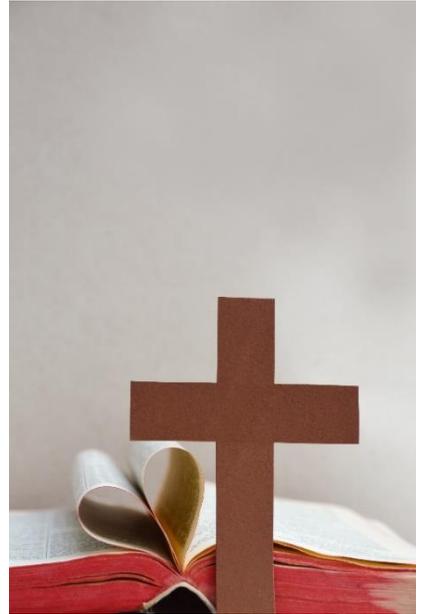
Beerdigungen, Taufen und Trauungen bleiben dabei nach der aktuellen Geschäftsgrundlage dem Dienst von Pfarrer Langbein und benachbarten Kollegen zugeordnet. Wir hoffen, über dies alles in naher Zukunft auch öffentlich berichten zu können.

Die Einführung von Diakon Jürgen Weich findet am 13. September statt, aus Corona-Gründen leider nur mit geladenen Gästen.

Pfarrer Arne Langbein

Kasualien

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Namen nicht angezeigt! Sie können diese gerne in der Printausgabe nachlesen. Wenden Sie sich dazu bitte an das evang. Pfarramt in der Bahnhofstr. 1 in Schwandorf.



Die Monatssprüche für die kommenden Monate

September

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat. 2.Kor 5,19

Oktober

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. Jer 29,7

November

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. Jer 31,9

Bei der Drucklegung dieses Gemeindeboten stand noch nicht fest, in welcher Form die Gruppen und Kreise ab September stattfinden können. Bitte informieren Sie sich über die Tagespresse oder über die Homepage der Gemeinde, ob und in welcher Form es ein Treffen gibt!

Gruppe	Telefon	Wann
Auf der Suche	7986 541	(n.V.) 19 Uhr
Bibelkreis	3819 950	2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
Eine-Welt-Team	7548 528	Sonntag Verkauf ab 9 Uhr im Foyer
Frauenfrühstück	4 22 83	2. Mittwoch im Monat, 9 Uhr
Heavenbound	64 5 62	Mittwoch, 19.30 Uhr
Handarbeitskreis	87 66	3. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Hausaufgabenstube	960 721	Dienstag + Donnerstag, 13.30 Uhr
Kirchenchor	6 14 20	Montag, 19.30 Uhr
Kirchenvorstand	385 111	(n.V.) 19 Uhr
Krabbelgruppe	742 170	jeden Donnerstag, 9-11 Uhr
EJ-Team	3819 950	(n.V.) Freitag 17.30 Uhr
Meditativer Tanz	(09434) 3718	1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Senioren-gymnastik	87 66	14-tägig, Mittwoch, 9 Uhr
Seniorenkreis	4 22 32	2. Dienstag im Monat, 14.15 Uhr
Veeh-Harfen-Gruppe	42 5 92	(n.V.) Mittwoch, 19 Uhr

(n.V.) = Termine nach Vereinbarung

Diakonieverein

Vorsitzender: IBAN DE84 7505 1040 0380 0121 53
Diakon Jürgen Weich BIC BYLADEM1SAD, Sparkasse Schwandorf

Im Pfarramt sammeln wir das ganze Jahr:

alte Brillen – Briefmarken – Kerzen und Wachsreste – Wolle und Wollreste
alte Handys, mit und ohne Zubehör

Bitte geben Sie die Sachen persönlich ab! NICHT vor die Tür legen!

Wichtige Adressen

Erlöserkirche Pfarramt	Bahnhofstr. 1, 92421 Schwandorf Sekretärin Steffi Huber Büro Mo 14–17 Uhr, Mi und Do 9–12 Uhr Telefon (09431) 23 52, Fax (09431) 30 85 Mail: pfarramt.schwandorf@elkb.de
Friedenskirche	Sportplatzstr. 25, 92442 Wackersdorf
Pfarrer Arne Langbein 1. Pfarrstelle	Sprechzeit Montag 15.30–17 Uhr Bahnhofstr. 1 Telefon (09431) 385 111 arne.langbein@elkb.de
Diakon Jürgen Weich 2. Pfarrstelle	Sprechzeit Donnerstag 9–11 Uhr Bahnhofstr. 1 Telefon (09431) 38 19 950 juergen.weich@elkb.de
Kirchenvorstand	Vertrauensperson Brigitte Lang Telefon (09431) 96 10 12
Diakoniestation	Brigitte Müller Telefon (09431) 60 704
Sterbebegleitung	Hospizverein Telefon (09431) 799 876
Schwandorfer Diakoniezentrum	Waldschmidtstr. 14 Telefon (09431) 88 170 92421 Schwandorf Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi) Tageszentrum für Psychisch Kranke (SchwaTZ) Ambulant Betreutes Wohnen (ABW) Arbeitslosen-, Schuldner- und Insolvenzberatung (ASB)
Spendenkonto	IBAN DE90 7506 9171 0001 0293 63 BIC GENODEF1SWD, VR-Bank Mittlere Obpf. eG
Kirchenkonto	IBAN DE41 7505 1040 0380 0008 02 BIC BYLADEM1SAD, Sparkasse Schwandorf
Kirchgeldkonto	IBAN DE18 7505 1040 0380 0056 78 BIC BYLADEM1SAD, Sparkasse Schwandorf

(Feld für Adressaufkleber)

Leitbild der Kirchengemeinde

Schon seit vielen Jahren versuchen wir, unser Gemeindeleben zielgerichtet weiter zu entwickeln. Dabei hilft uns ein Leitbild, das unser Kirchenvorstand etwa alle zwei Jahre fortschreibt und an die aktuellen Herausforderungen anpasst. Nun ist im Foyer der Erlöserkirche sowie auf der Homepage www.schwandorf-evangelisch.de eine neue Version

zu lesen. Angedacht sind zum Beispiel Einladungsaktionen zum Gottesdienst, Besuche in den Gruppen und Kreisen oder aber sozialdiakonische Projekte. Vor allem geht es aber immer darum, mit der Gemeinde – also mit Ihnen allen! – ins Gespräch zu kommen. Darum: Lasst uns miteinander reden!

Impressum

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinde Schwandorf

V.i.S.d.P. Pfarrer Arne Langbein

Bildnachweis: K. Hauenstein (S. 10), Th. Huber (S. 1), N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de (S. 13), J. Weich (S. 5, 6, 7, 11,)

Büro: Bahnhofstr. 1 92421 Schwandorf

Tel.: 09431/2352 Fax: 09431/3085

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Der nächste Gemeindebote erscheint Ende November 2020